

# Esslinger Dreieck : Architekten Angélli/Graham Architecture

Autor(en): **M.A.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **82 (1995)**

Heft 3: **Im Grossraum Zürich = Dans le grand Zurich = In greater Zurich**

PDF erstellt am: **27.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-62226>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Esslinger Dreieck

Architekten: Angéllil/Graham Architecture, Marc Angéllil, Sarah Graham und Manuel Scholl\*

Das Projekt ging mit dem ersten Preis aus einem eingeladenen Wettbewerb hervor. Situiert in Esslingen, einem Dorf der politischen Gemeinde Egg ZH, fragte die Aufgabenstellung nach neuen Definitionen einer Gemeinschaft zwischen Stadt und Land. Neue Synthesen von Arbeit und Wohnen ebenso wie Vorschläge zum Gebrauch alternativer Energien sollten untersucht werden.

Das Programm beinhaltet ein neues Zentrum für Esslingen: 50 Wohneinheiten, Büro und Gewerberäume, Bahnstation, Postgebäude, Café und Restaurant, Lebensmittelgeschäft sowie Unterniveau-garage.

Der bestehende Kontext ist weitgehend definiert durch die räumliche Offenheit und die Formation der natürlichen Landschaft. Das Projekt ist eine architektonische Antwort auf die bestehende Umgebung, basierend auf einer Lesart von Topografie, Vegetation und Gewässer ebenso wie Orientierung und Aussicht. Die Architektur gründet auf der Überzeugung, dass eine Koexistenz zwischen Natur und Artefakt erreicht werden kann. Dabei bewegt sich das Projekt in den Zwischenbereichen von Urbanität und Ruralem, was als *architectura suburbana* benannt werden könnte.

Ein das Grundstück durchquerender Bach erlaubt die Unterteilung des Projektes in zwei verschiedene Bereiche: einen privaten und einen öffentlichen. Auf der südlichen Seite wird die Qualität des offenen Raumes unterstützt. Öffentliche Strukturen werden als freistehende Objekte definiert, offene Räume verschiedener Konfiguration und Zwecke umfassen den Bahnhofplatz, die Promenade entlang den Geschäftshäusern, den Grünraum entlang des Baches und eine Dorfweide. Engineering und Konstruktionstechnik spielten eine wichtige Rolle in der architektonischen Entwicklung der einzelnen Strukturen.

Eine aus dem Verlauf von Topografie, Wasserläufen und Vegetation abgeleitete, raumhaltige, unterbrochene Mauer bildet die Büro- und Gewerbebauten. Ihre Frontseite nutzt die südliche Ausrichtung zur Sonnenenergienutzung und bildet für den privaten Bereich einen Schild gegen die verkehrsreichen Strassen.

Eine dichte, an den öffentlichen Bereich angrenzende Wohnsiedlung belegt den nördlichen Teil des Grundstückes. Dieses Gewebe nimmt die privaten und intimeren Funktionen des Programmes auf und vermeidet den Ausdruck eines suburbanen

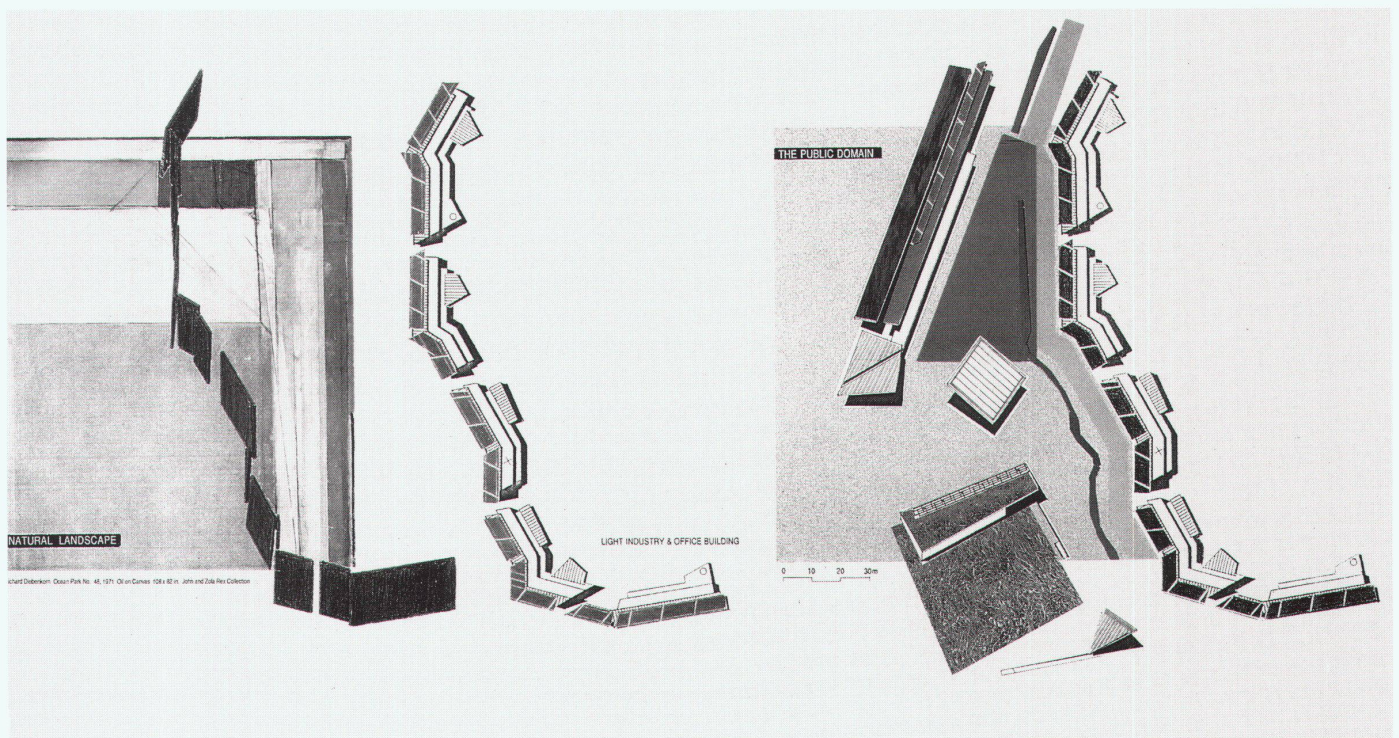
### Elemente der natürlichen Umgebung: Wasserläufe, Vegetation, Topografie

- **Éléments de l'environnement naturel:** cours d'eau, végétation, topographie
- **Elements of the natural surroundings:** water-courses, vegetation, topography

### Elemente der gebauten Umgebung: vorstädtische Besiedlung, Strassen, Eisenbahnlinie, Autostrassenanschlüsse

- **Éléments de l'environnement bâti:** faubourg d'habitat, rues, voie ferrée, raccordements routiers
- **Elements of the built-up surroundings:** suburban housing, roads, railway line, slip-road to motor highway

\* Mitarbeit: R. Pfenninger, M. Kobelt, M. Gräfensteiner, L. Felder, T. Schwendener, S. Igual, M. Gruber



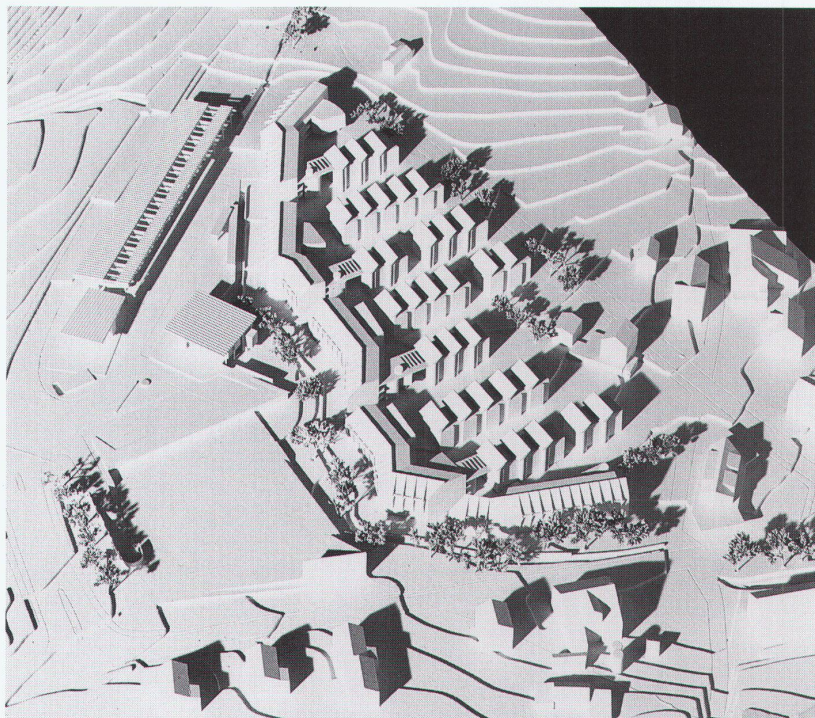
Agglomerates. Mit alternierenden Wohnstrassen, Hausreihen und Hofräumen wird ein Quartier mit städtischem Charakter definiert.

Der haushälterische Umgang mit Energie ist für die Entwicklung des Projektes von Bedeutung. Warmwasserkollektoren und photovoltaische Elemente definieren die schrägen Dachteile von Büro- und Wohngebäuden; gute Isolation sowie die unterstützende Nutzung von Erdwärme sind weitere Teile eines umfassenden Konzeptes.

Die Forchbahn und die Schnellstrasse verstärken die Verbindung dieses Ortes zur Stadt Zürich. Die Einbindung in die Dorfstruktur ebenso wie die gute Sicht auf die Alpen unterstützen den Bezug zur ländlichen Umgebung. Mit der Erstellung dieses neuen Zentrums verstärkt die Gemeinde den Bezug zur Stadt, erhöht gleichzeitig ihre Selbständigkeit und ermöglicht eine wechselseitige Beziehung zwischen dem Natürlichen und dem Artifi ziellen.

Realisierung: Wettbewerb 1989/1990; Ausarbeitung des Projektes 1991–1993; Bau der ersten Phase (öffentliche Bauten) 1993–1995; Bau der zweiten Phase 1995–1996 (Bürogebäude); weitere Etappen unbestimmt.

M.A.



**Der öffentliche Raum**  
L'espace public  
Public space

**Modellaufnahme**  
Vue de la maquette  
Model photo

**Situation**  
Site

